

Freundeskreis des  
Deutschen Handballs e.V.



Newsletter

Liebe Handballfreunde,

unser Urlaub ist vorbei, für viele wird er aber erst in der nächsten Zeit beginnen. Und das ist auch gut so. Im letzten Newsletter haben wir die Umfrageergebnisse dargestellt. Diesmal gibt es auch inhaltliches von unserer Strategiekonferenz in Mannheim. Wir wollen und werden den FDDH weiterentwickeln. Und ein erster Schritt dazu sind die Ansätze, die in der Tagung herausgearbeitet wurden. Weiterhin gibt es neue Nachrichten von den Deafgirls und wir haben als FDDH einen prominenten Neuzugang zu vermelden. Erste geförderte Projekte sind abgeschlossen. Auch hierzu gibt es weitere Informationen.



Dieser Newsletter ist etwas umfangreicher als sonst. Der nächste wird dann nach den Sommerferien erscheinen.

Wir wünschen Allen eine gute Zeit, einen erholsamen Urlaub oder die wohlverdiente Ruhe in den eigenen vier Wänden. Wir sind selbstverständlich jederzeit für Euch da. Bitte wendet Euch über [info@fddh.de](mailto:info@fddh.de) an uns und wir werden uns melden.

Viel Freude beim Lesen.

---

## Ergebnisse Klausurtagung

### Zielgruppen

Im ersten Schritt ging es um die Zielgruppen, die wir bei Ansprachen erreichen und die wir als Neumitglieder gewinnen wollen. Da wir nicht alle auf einmal angehen können, werden wir zunächst aktiv auf folgende Gruppen zugehen:

- Jugendabteilungen
- engagierte Handballer
- Verbände / Schulen / (Firmen)
- ehemalige Handballer

## Förderschwerpunkt 2026

Wir haben festgelegt, dass die Förderungen gebündelt und nicht mehr in etlichen Kleinstsummen an viele Vereine ausgeschüttet werden, die dann doch oft nicht abgerufen werden. Für das kommende Jahr wurde der Förderschwerpunkt „Beachhandball“ festgelegt. Ein großer Teil der Gesamtsumme geht dann in diesen Bereich. Das heißt nicht, dass andere, zielführende und vom Vorstand als förderwürdig angesehene Projekte nicht mehr unterstützt werden. Aber hier werden wir noch genauer hinsehen und überprüfen. Leider bleiben in jedem Jahr Fördergelder übrig, die beantragt, zugesagt und dann nicht abgerufen wurden. Und das hilft keinem.

## Ergebnisse Arbeitsgruppen

*Ziel: Mitglieder nachhaltig binden*

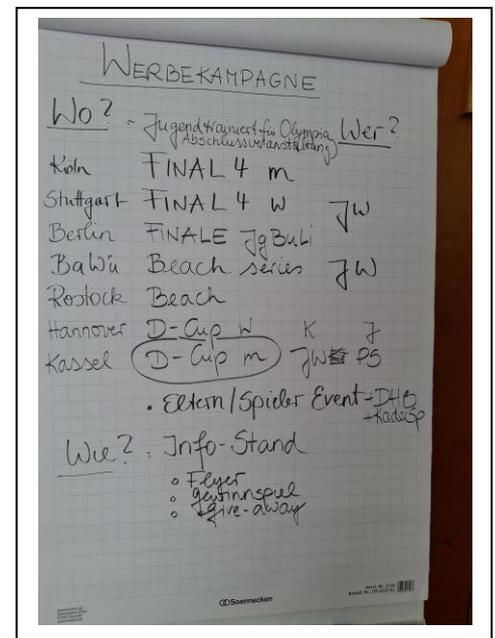
- Informationen an die Mitglieder versenden: Newsletter, E-Mail-Verlinkungen einbauen, Homepage barrierefrei umbauen
- Weihnachts-/Geburtstagskarte versenden; handgeschrieben und persönlich, wie bisher. KEINE Mail
- Rabatte anbieten: Partner für Rabattaktionen suchen, welche unseren Mitgliedern zugutekommen.
- FDDH-Netzwerk erstellen und dann den Mitgliedern anbieten

*Ziel: Die Marke FDDH bekannter machen*

- Unser Logo auf allen Seiten (Auch ggf. Partner) unterbringen und dann verlinken lassen - als "Pflicht" für eine Förderung
- mehr Präsenz vor Ort bei Handballveranstaltungen; evtl. mit Gewinnspielen
- Prominente als "FDDH-Gesichter" gewinnen
- "Tu Gutes und sprich darüber"
- Ggf. Wiederbelebung des FDDH-Talks (oder eines ähnlichen Formates)
- Regionalbotschafter installieren; treu nach dem Motto: "wir können ja nicht überall präsent sein!"

*Ziel: Werbung und -Kampagnen*

- Man muss uns sehen und kennen
  - Stand beim DeutschlandCup Kassel/Hannover
  - Einladungen zu vom FDDH geförderten Veranstaltungen annehmen
  - Aktives zugehen auf Vereine mit spannenden Projekten
  - Neuauflage Hp, Flyer
  - Experte für Instagram und Facebook finden und einbinden
  - Wir müssen dahin, wo Handballer sind



Brainstorming zu möglichen Besuchen

## Neu beim FDDH: Jan Holze, Präsident des HVMV

Als sich vor wenigen Tagen alle Stimmkarten auf dem Verbandstag des nordöstlichen Landesverbandes hoben, war Jan Holze als Präsident des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) im Amt bestätigt und ging in seine zweite Amtszeit.

Da er das Konzept des Freundeskreises des deutschen Handballs (FDDH) gut findet, war es für ihn nahe liegend, auch Mitglied im FDDH zu werden. Damit ist es uns gelungen, eine herausragende Persönlichkeit des Handballs im Nordosten für uns zu gewinnen.

Als Jan Holze vor drei Jahren das Ruder beim HVMV übernahm, setzte er auch gleich eigene Akzente, vor allem im Bereich Schule und Handball: „Handball macht Schule“. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern sollte der Handball im Schulsport wieder präsenter werden. Der Verband stellt das fachliche Know-how, z.B. bei der Ausbildung der Sportlehrer, das Ministerium trägt diese Idee in die Schulen.



Auch die Berufung und Wahl eines Vizepräsidenten Leistungssport erfolgte unter seiner Führung. Ziel ist hierbei die bessere Förderung und das Halten der Leistungskader im Land. Auch wenn er anfangs den Vereinen im Land nicht oder nur wenig bekannt war, hatte er bereits eine bemerkenswerte sportliche Vita vorzuweisen. So spielte er 10 Jahre beim SV Fortuna Neubrandenburg Handball und war Jugendsprecher des Vereins. Er war ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Sportjugend MV, Vorsitzender der Jugendorganisation der ENGSO (pan-europäische Organisation für nationale Sportverbände und/oder nationale olympische Komitees), ENGSO-Vizepräsident, Vorsitzender der Deutschen Sportjugend und damit im Präsidium des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie im Vorstand der Deutschen Olympischen Akademie Willy Daume.

Auch im Berufsleben ist Jan Holze stark dem Ehrenamt verbunden. Als Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt mit Sitz in Neustrelitz verfügt er über ein beachtliches Netzwerk.

Halt und Unterstützung findet er in seiner Familie. Seine Frau ist ebenfalls intensiv ehrenamtlich im Sport unterwegs. Seine drei Söhne sind sportlich aktiv, wenn auch im Hockey. Wir begrüßen Jan Holze herzlich im Freundeskreis des Deutschen Handballs.

---

## Deafgirls mit FDDH-Unterstützung auf dem Sprung zum nächsten Lehrgang

Dreizehn Spielerinnen der Handball-Nationalmannschaft der gehörlosen Frauen werden sich zum nächsten Lehrgang in der Pfalz treffen. In Haßloch werden auch zwei neue Spielerinnen dabei sein. Und da die Deafgirls keine finanzielle Unterstützung von offizieller Seite bekommen, wird dieser Lehrgang fast ausschließlich vom Freundeskreis des Deutschen Handballs getragen.

Bevor es auch für die gehörlosen Handballerinnen in die wohlverdiente Pause geht, hat die Bundestrainerin Christiane Weber vor den Sommerferien zum zweiten Trainingslager im Jahr 2025 nach Haßloch geladen. Nachdem das erste Länderspiel gegen den amtierenden Weltmeister Dänemark mit Bravour gemeistert wurde, sollen hier die nächsten Pflöcke eingeschlagen werden.

Zuerst einmal wird anhand einer Videoanalyse das Dänemark-Spiel mit der Mannschaft besprochen und nochmals analysiert. Ein zweiter wichtiger Baustein ist die Sichtung der zwei neuen Spielerinnen und die mögliche Integration in das bestehende Team. In den fünf Trainingseinheiten werden Abläufe sowohl in Angriff und Abwehr eingeübt. Auch Einzelgespräch mit den Spielerinnen sind ein Bestandteil des Lehrgangs, dabei geht es um die persönliche Situation in den Heimvereinen, eine Auswertung der Trainingstagebücher und das Besprechen der weiteren individuellen Trainingsziele.



Auch dieses Mal verzichteten die Trainer aufgrund der finanziellen Situation auf ein Honorar, da die Spenden ausschließlich für die Mannschaft und die Lehrgänge eingesetzt werden sollen. Das ehrenamtliche Küchenteam rund um Günter und Irmtraud Weber werden gesunde und leckere Speisen auf den Tisch bringen. Der örtliche EDEKA-Markt Stiegler unterstützt durch Lebensmittel.

Ohne die finanzielle Unterstützung vom Freundeskreis des Deutschen Handballs und allen anderen Spendern könnte dieses Trainingslager nicht stattfinden. Der FDDH unterstützt die Deafgirls seit der Gründung gerne und ist ein Garant dafür, dass sie sich weiter auf das große Ziel WM 2027 vorbereiten können.

Der 1991 gegründete FDDH ist aktiv für junge Aktive. Als eingetragener und anerkannter, gemeinnütziger Verein fördert er die Handballjugend, Integrations- und Inklusionsprojekte und deren in die Zukunft weisenden Aktivitäten – Unkompliziert, neutral, gezielt und zweckgebunden nach Vorhaben und Projekten.

---

### **Abschlussturnier der Aktion „Handball-was sonst“: „Alle Grundschulen in Friedrichshafen sind beteiligt“**

Seit 2016 veranstalten die Handballer der HSG Friedrichshafen-Fischbach ihre Grundschulaktion „Handball-was sonst“. Alle dritten Klassen in Friedrichshafen erhalten dabei 4 Stunden Einführung in den Handballsport und erlernen in dieser Zeit vor allem das Aufsetzer-Handballspiel 4 +1. Drei pensionierte Sportkollegen übernehmen die praktische Durchführung. Gottfried Fechtig, Alexander Göser und Walter Knoblauch leiten diese Sportstunden, während sich Peggy Seifritz und Kim Hackenberg um das organisatorische Drumherum kümmern.

An diesem Samstag nun fand in der Bodenseesporthalle das diesjährige Finalturnier statt. Auf zwei Spielfeldern wurde Aufsetzerhandball 4 +1 gespielt und die pausierenden Mannschaften konnten sich im 3.Hallendrittel mit Koordinationsübungen, Wurfgeschwindigkeitsmessung und 7-m Werfen beschäftigen. Die HSG stellte



dazu jeder Mannschaft einen qualifizierten Betreuer bei den Jungs und eine ebenso qualifizierte Betreuerin bei den Mädchen. Sie rekrutierten sich aus den eigenen A- und B-Jugendmannschaften.

Vom Sportstadtverband erhielten alle Mannschaftsbetreuer ein Helfer T-Shirt gesponsert und der FDDH (Freunde des deutschen Handballs) unterstützte mit 50% der sonstigen

Sachkosten. Im Tribünenbereich konnten sich die zahlreich anwesenden Eltern und Begleiter mit Speis und Trank verpflegen und ihre Kinder anfeuern. Leider war dieses Jahr die Grundschule Kluftern nicht dabei, sie hatte eine eigene Veranstaltung.

Nach fast dreistündiger Spielzeit konnten dann Ute Köhler und Jürgen Kosch vom Sportstadtverband die Siegerehrung übernehmen und allen Kindern eine Urkunde übergeben und den Erst-bis Drittplatzierten Mannschaften eine Medaille überreichen.

Die einhellige Meinung aller Beteiligten manifestierte sich in der Äußerung einer Mutter: „Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung und unseren Kindern hat es großen Spaß gemacht!“

Walter Knoblauch, HSG Friedrichshafen-Fischbach

Ich wünsche Allen nochmals eine gute Zeit.

Beste Grüße

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'J. Weber'.

Johannes Weber, FDDH-Vorsitzender

Informationen zum Datenschutz oder keine weiteren News gewünscht? Zur Anforderung der Informationen, oder zum Abmelden von diesem Verteiler, bitte eine E-Mail an [info@fddh.de](mailto:info@fddh.de) senden. Wir werden dann schnellstmöglich antworten bzw. eine Löschung aus dem E-Mail-Verteiler vornehmen und die Abmeldung bestätigen.

Freundeskreis des Deutschen Handballs e. V., vertreten durch den Vorsitzenden Johannes Weber, Eingetragen im Vereinsregister Dortmund, Registernummer VR 4139